

Urlaub mit Lärmdusche

Leser nimmt WV-Bericht über Windtourismus ironisch aufs Korn

Zu unserem Bericht »Windenergie fördert den Tourismus« (WV vom 15. April) erreichte die Redaktion folgende ironische Lesermeinung.

Hier wird viel zu viel Raum für einen schlecht zusammengewürfelten Eintopf aus irgendwann und irgendwo getätigten Aussagen, gesammelten Sprüchen und uralten, verstaubten Umfragen gewährt. Diese Märchenstunde bedarf dringend der Fortsetzung:

Seit Mitte der 90er Jahre schon planen Bürgerinitiativen im Bereich Büren-Weiberg-Hegensdorf vorausschauend einen großzügigen Park mit edlen Luxushotels

und großen, gegen Eisschlag gesicherten Aussichtsplattformen für Tausende jährlich zu erwartende Besucher der heimischen Windkraftanlagen. Hier werden die Touristen dann nicht mehr von der früher so wundervollen Natur gestört, sondern können sich stauend von schönen Pools aus an der attraktiven Aussicht und der immerwährenden Geräuschkulisse ergötzen.

Die reichhaltigen Lärmduschen, zusätzlich stark tieffrequenter Schall und Infraschall mit Erhöhung des Blutdrucks, Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, Panik-

attacken, Tinnitus, etc. sind natürlich inklusive.

Zur Unterstützung der schnellen körperlichen und vor allem geistigen Regeneration aller hart für uns Windbürger arbeitenden Windkraftlobbyisten werden natürlich entsprechend hochwertig eingerichtete Suiten kostenlos zur Verfügung gestellt. Und wenn die Investoren und Lobbyisten irgendwann noch immer nicht gestorben sind, dann pampern wir sie weiter mit reichlich Fördermitteln wegen ihrer höchst gemeinnützigen Wohltaten.

KARL-HEINZ BEHLEN
33142 Büren